

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 86 (1977)
Heft: 4

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Zuerst die Leiden . . .

Ein Spiel von Krieg und Versöhnung

Der Friedensnobelpreis

Untauglich für die Krankenpflege?

Regionale Präsidentenkonferenz in

Winterthur

**Nothelferkurs für die Autofahrprüfung
obligatorisch!**

Zur Entwicklung des Rettungswesens

Freude in Ottapidaram

Nichtraucher organisieren sich

SRK Contact

Zum Titelbild

Auch dieses Jahr fand der Rotkreuzapfel
viele Liebhaber.

Bildnachweis

Titelbild: M. Hofer; Seiten 11, 12, 13:
IKRK; Seite 14: Liga der Rotkreuzgesell-
schaften, SRK/Monnier; Seite 21: SSB;
Seite 23: Medizinhistorisches Institut Uni-
versität Zürich; Seiten 26/27: SRK/
E. Wipf.

Zu diesem Heft

Der Hauptakzent unseres Mai-Heftes liegt auf dem Motto zum diesjährigen Weltrotkreuztag, der am 8. Mai, Henry Dunants Geburtstag, begangen wurde: Rotes Kreuz – Frieden durch die Menschen. In der Tat ist das Rote Kreuz seinen Grundsätzen und seiner praktischen Tätigkeit nach ein Werkzeug des Friedens. Das macht der erste Beitrag deutlich, der aber auch die Gefahren zeigt, die sich ergeben, wenn das Rote Kreuz den langsameren, weniger sichtbaren, mehr Kleinarbeit fordernden Weg verlassen und direkte Befriedigungsaktionen versuchen wollte.

Ein Hinweis auf Albert Steffens von der Rotkreuz-Idee inspiriertem Drama «Märtyrer» und die Geschichte der Verleihung des ersten Friedens-Nobelpreises fügen sich ebenfalls in den Rahmen des Rotkreuztages. Sodann folgen drei aktuelle Beiträge: zur Frage des Nachwuchses für Pflegeberufe, zur letzten regionalen Präsidentenkonferenz und zum Obligatorium für angehende Automobilisten, einen Nothelferkurs zu besuchen. Der Artikel über die Entwicklung des Rettungswesens zeigt den Wandel von der freiwilligen, laienhaften Hilfe zur beruflichen Hilfe auf dem Gebiet der Feuerwehr. Ein Bericht aus Übersee bringt Kunde von erfreulichen Auswirkungen bescheidener schweizerischer Hilfe für ein indisches Kinderheim. Den Schluss bildet ein Hinweis auf die neulich gegründete Nichtraucherorganisation SAN.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.